

# Abschied, Neuanfang, Rückkehr

Ein Kreis schliesst sich. Monika Moser ist zur LV Winterthur zurückgekehrt. Mit ihr wechselten die ältesten und bisher erfolgreichsten Nachwuchs-Leichtathletinnen der LA Wyland zum Grossklub.

**WINTERTHUR** – «Es geht um Perspektiven und um die leichtathletische Förderung», begründet Monika Moser (44) jenen Schritt, den sie mit ihren Talenten vollzogen hat. Nationale Spitzenkategorien resultierten in den letzten Jahren immer wieder von den jungen Athletinnen der LA Wyland. Weiter soll nun deren Weg in Richtung Leistungssport führen. Deshalb sagt Monika Moser: «Jetzt geht es um Optimierung und darum, dass ein bis zwei Trainings pro Woche nicht mehr ausreichen.» Und punkto Infrastruktur (ohne 400-m-Bahn) entsprechen die Gegebenheiten in Andelfingen ebenso wenig den gewachsenen Anforderungen.

Monika Moser erinnerte sich ihres eigenen Einstiegs und ihrer eigenen einstigen Förderung. Sie klopfte bei der LV Winterthur an. Hier gehörte sie jahrelang zu den erfolgreichsten Athletinnen. Als Mehrkämpferin und über 400 m Hürden zählte sie zur Schweizer Spitze. Nachdem sie 1990 als Bahnleichtathletin zurückgetreten war, übernahm sie für fünf Jahre die Mehrkämpferinnen als Trainerin. Selber wechselte sie zum Marathon. Silbermedaillengewinnerin wurde sie an den Schweizer Meisterschaften 1993 und 1994. Und dann verliess das Ehepaar Severin und Monika Moser-Stahl für zwei Jahre in die USA. Die Winterthurerin, deren Bruder Jörg Stahl Nationalrat ist, sowie der Zehnkampf-Olympiateilnehmer 1988 traten von ihren (Vorstands-) Funktionen in der LVW zurück.

## Vorbildrolle der LA Wyland

In Andelfingen, wo sich die mittlerweile vierköpfige Familie auch nach ihrer Rückkehr wieder niedergelassen hat, erteilte Monika Moser Kindertur- nen. Daraus entstand die LA Wyland. Ihre Absicht war es, Kinder ab sechs

Jahren spielerisch und polysportiv fürs Sporttreiben allgemein und für die Leichtathletik insbesondere zu begeistern. Das Angebot trug Früchte. Die Nachfrage stieg. Im Herbst 2002 wurde der Verein LA Wyland gegründet. Regelmässig besuchen seither rund 50 Kinder und Jugendliche die Trainingsangebote.

Und die Weinländerinnen haben auf sich aufmerksam gemacht – regional und gar national. Beim spielerischen Hallen-Gruppenwettkampf «kids cup» etwa profilierte sich die LA Wyland immer wieder als einer der erfolgreichsten Vereine der Schweiz überhaupt. «Dieser Wettkampf ist auf uns zugeschnitten, die Nachwuchsarbeit ist unser Kerngeschäft», sagt Monika Moser. Erfolgreich waren die Weinländer Leichtathletinnen immer mit mehreren Equipen, aber auch mit den Ein-

zelsportlerinnen. Medaillen gewannen sie. Wie weit die mittlerweile 14- bis 15-Jährigen sind, hat sich vergangenen September gezeigt. Jasmine Moser, die älteste Tochter des Ehepaars Moser-Stahl, verstärkte nach ihrem U16-Schweizer-Meister-Titel im Stabhochsprung an der Schweizer Teammeisterschaft den TV Thalwil. Mit ihrer Doppellizenz half sie mit zum Gewinn der SM-Goldmedaille.

## Dynamisch weiter

Seit Mitte Oktober werden nun vier LA-Wyland-Talente in der LV Winterthur gefördert. Nicht nur sie wechseln den Klub, sondern auch Monika Moser. Ihr Amt als LAW-Präsidentin gibt sie Ende Jahr ab. Aufgehört hat sie in der LA Wyland ebenso mit dem Erteilen von Trainings. Guten Gewissens konnte sie diesen Schritt gehen,

sieht sie doch «alle Voraussetzungen vorhanden, dass die Dynamik in der LA Wyland weiterlebt».

Während die jungen Athletinnen in der LV Winterthur vorerst wie bisher unter Monika Moser trainieren, sind die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Um eine Lösung auf Zeit handelt es sich. «Die jungen Weinländer Talente werden sich spezialisieren und aufteilen», weiss Monika Moser. Und das ermöglicht ihr, selber eine neue Gruppe aufzubauen. «Derzeit gibt es in der LVW keine eigentliche Hürden-gruppe», sagt sie. Diese Lücke will sie schliessen. Und ein Ziel ist auch schon gegeben: «Dass die Vereinsrekorde über 100 m Hürden und 400 m Hürden irgendwann in den nächsten Jahren unterboten werden.» 21 und 22 Jahre sind diese mittlerweile alt – gehalten von Monika Moser-Stahl. **JÖRG GREB**



Monika Moser-Stahl mit ihrer Gruppe im LVW-Wintertraining in der Turnhalle Geiselweid. Bild: Heinz Diener